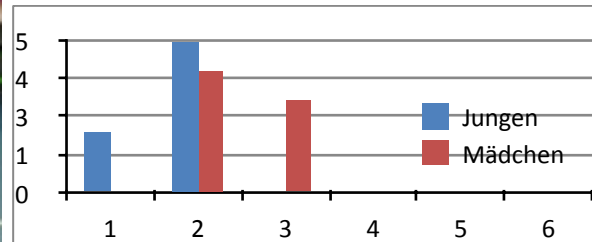


Tischtennis – die Alternative zum Fußball



Unter der Leitung von Herr Mascher, Tamriko und Maren lernen die Schüler Tischtennis zu spielen. Da die Leiter alle im Verein spielen, können sie den Schülern viel beibringen. Den Schülern macht es offensichtlich Spaß, wie das Diagramm zeigt:



14 Schüler wurden befragt. Davon 7 Jungen und 7 Mädchen.

Maren und Tamriko sagten uns: „Wir haben kein Ziel, aber wir wollen bei den kleineren Schülern das Interesse am Tischtennis wecken.“ Das Projekt ist mit 23 Schülern gut gefüllt. Leider ist die 4. im Bunde der Leiter krank geworden. Beiden gefällt das Projekt, weil die Schüler gut mitarbeiten.

Im Interview: Luca M.

Kevin: Was ist das Ziel von deinem Projekt?

Luca M.: Das Ziel dieses Projektes ist, dass Anfänger die noch nie Tischtennis gespielt haben, lernen, wie man zum Beispiel den Schläger hält oder wie man Vorder- oder Rückhand spielt.

Kevin: Wer leitet euer Projekt?

Luca M.: Das Projekt leiten Herr Mascher und drei Mädchen, ich glaube Oberstufenschülerinnen.

Kevin: Wie viele Schüler sind in deinem Projekt?

Luca M.: Ja, äh, ... ich glaube ca. 20.

Kevin: Was gefällt dir am Projekt was nicht?

Luca M.: Mir gefällt auf jedem Fall gut, dass man lernen kann, wie man den Schläger hält, wie man das richtig spielt.

Kevin: Was würdest du ändern?

Luca M.: Ich würde ein paar mehr kleine Pausen machen.

Kevin: Hast du schon Erfahrung auf dem Gebiet?

Luca M.: Ich habe mal im Urlaub gespielt und mit meinem Freund im Garten.

Kevin: Warum hast du das Projekt gewählt?

Luca M.: Ich dachte ich könnte hier noch meine Technik verbessern.

Kevin: Was dieses Projekt so einzigartig?

Luca M.: Dass man viel Sport macht und das ist auch gut für die Fitness.

Kevin: War das deine erste Wahl?

Luca M.: Ja.

Kevin: Danke für das Interview. Tschüss!

Luca M.: Tschüss!

Die Schüler waren sportlich aktiv und haben unseres Erachtens viel Spaß gehabt.

Wir würden uns über nette Kommentare freuen!